



EUROPA Aktuell

Newsletter der drei bayerischen SPD-Europaabgeordneten

10. Juli 2017 - www.bayernspd.eu

Liebe Genossinnen und Genossen,

in der letzten Plenarsitzung vor der Sommerpause wurde ausgiebig diskutiert und es wurden viele wegweisende Entscheidungen getroffen. Dabei reichten die Themen vom Arbeitsprogramm der Kommission bis hin zur Einrichtung eines neuen Sonderausschusses zum Thema Terrorismusbekämpfung. Wir möchten mit unserem Newsletter einen Blick in die Zukunft wagen: In eine Zukunft, in der Rohstoffe geschont werden, Technik zur Unterstützung der Menschen eingesetzt und Kapital für die gute Weiterentwicklung unseres Planeten genutzt wird. Dazu beleuchten wir dieses Mal die Forderungen des Parlaments für eine längere Lebensdauer von Elektroprodukten, die Ausgestaltung der europäischen Nachhaltigkeitspolitik sowie das Thema autonomes Fahren. Wir wünschen Euch einen entspannten und schönen Sommer und freuen uns, Euch im September wieder aus Straßburg berichten zu können.

Herzliche Grüße von den drei bayerischen Europaabgeordneten!

Mehr Ehrgeiz für ein nachhaltigeres Europa

von Maria Noichl

2015 hat die UN-Generalversammlung die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Sie beruht auf 17 Zielen und 169 Unterzielen, die die drei Dimensionen nachhaltiger Entwicklung - Wirtschaft, Soziales und Umwelt - zusammenführen. Dabei sind die Themenbereiche breit gefächert: vom Kampf gegen Hunger und Armut, über die Gleichstellung von Frauen und Männern, bis hin zu Klima- und Umweltschutz. Auch die EU ist dabei in der Pflicht. Deshalb haben wir in Straßburg mit großer Mehrheit einem Initiativbericht mit klaren Forderungen an die Kommission zugestimmt. **Hier zum Artikel...**



Autonomes Fahren und Daten

von Ismail Ertug



Der Automobilsektor steht vor einem grundlegenden Wandel. Die meisten Automobilhersteller haben bereits angekündigt, ab 2030 vollautonome Fahrzeuge auf die Straße bringen zu können. Allerdings fehlt aktuell ein umfassender rechtlicher Rahmen, damit diese Zukunftstechnologien auch Wirklichkeit werden.

Daher hat Ismail Ertug, verkehrspolitischer Sprecher der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament, bereits 2016 die „Driving Future Platform“ gegründet, um Industrie, Verbände und politische Entscheider zusammenzubringen und die komplexen Fragestellungen zum autonomen Fahren zu diskutieren. **Hier zum Artikel...**

Mehr reparieren, weniger wegwerfen

von Kerstin Westphal

Viele Elektrogeräte landen auf dem Müll, obwohl sie repariert werden könnten. Reparaturen sind teuer und zeitaufwendig und immer häufiger können Geräte nur vom Hersteller wiederhergestellt werden. Reparaturbetriebe für Elektrogeräte geben mangels Nachfrage auf. Dabei sind Reparaturen umweltfreundlicher und rohstoffschonender als der Kauf eines Neugeräts, schon allein deshalb fordern wir längere Lebensdauer für Elektroprodukte.

Hier zum Artikel ...



Neues von der Europa SPD



STERNSTUNDE

www.spd-europa.de

Globaler Ausstieg aus klimaschädlichen Kühlmitteln



Wichtiger Durchbruch für den Klimaschutz: Auch die als FCKW-Ersatztreibmittel verwendeten FKWs sollen drastisch und zügig eingedämmt werden. Dafür hat das EU-Parlament in der vergangenen Woche den Weg frei gemacht. Bereits 2016 einigten sich 197 UN-Staaten auf der internationalen UN-Konferenz in Kigali (Ruanda) darauf, die Verwendung der klimaschädlichen Fluorkohlenwasserstoffe (FKW) einzudämmen. FKW sind zum Beispiel in Klimaanlage, Kühlgeräten, Spraydosen oder Reinigungsmitteln zu finden. Der Beschluss des Europaparlaments sieht nun vor, dass ihre Verwendung künftig im Rahmen des sogenannten Montreal-Protokolls sukzessive zurückgefahren wird, und zwar weltweit! **Hier zum Artikel...**

Steuertransparenz - Konzerne müssen Zahlungen veröffentlichen

Jährlich gehen durch Steuervermeidung laut Europäischer Kommission 50 bis 70 Milliarden Euro an Einnahmen durch die Körperschaftssteuer verloren. Das Problem verschärft sich, da Großkonzerne immer komplexere und weniger transparente Steuermodelle entwickeln. Um dem einen Riegel vorzuschieben, sollen multinationale Unternehmen in Zukunft offenlegen müssen, wo sie welche Gewinne machen und wie viele Steuern sie in welchem Land zahlen.

Hier zum Artikel...



Sitzungsfreie Wochen des EU-Parlaments

Die sitzungsfreie Zeit des EU Parlaments beginnt am 24.7. und endet am 18.8. Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer und eine erholsame Ferienzeit!

Newsletter der SPD-Europa unter
www.spd-europa.de/newsletter-abo

Bayerische SPD-Europaabgeordnete
Oberanger 38 - 80331 München
[Hier zum E-Mail Kontakt](#)

